



Antrag

der Abgeordneten **Roland Magerl, Andreas Winhart, Matthias Vogler, Elena Roon, Franz Schmid** und **Fraktion (AfD)**

Stärkung der Krisenbereitschaft, Notstromversorgungstest in bayerischen Krankenhäusern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass alle zwei Jahre ein Belastungstest zur Überprüfung und Optimierung der Notstromversorgung in bayerischen Kliniken durchgeführt wird.

Begründung:

Die Durchführung von Belastungstests für die Notstromversorgung in bayerischen Kliniken ist von entscheidender Bedeutung, um die Sicherheit und Effizienz des Gesundheitssystems in Krisenzeiten zu gewährleisten. Diese Tests dienen dazu, die Widerstandsfähigkeit der Stromversorgungseinrichtungen zu überprüfen und sicherzustellen, dass sie im Falle eines Stromausfalls oder einer anderen Notfallsituation zuverlässig funktionieren.

In der heutigen Zeit ist es unverzichtbar, potenzielle Schwachstellen in allen bayerischen Kliniken frühzeitig zu erkennen und zu beheben. Durch die Simulation verschiedener Szenarien, wie langanhaltende Stromausfälle und unvorhergesehene Belastungen des Systems, können Probleme identifiziert werden, bevor sie zu ernsthaften Problemen während einer realen Notlage führen. Dies soll dazu beitragen, die Ausfallzeiten zu minimieren und die Kontinuität der medizinischen Versorgung zu gewährleisten. Vor allem ist eine zuverlässige Notstromversorgung für den Betrieb lebenswichtiger medizinischer Geräte unerlässlich. In Krankenhäusern werden zahlreiche lebenserhaltende Geräte wie Beatmungsgeräte, Herzmonitore und Dialysemaschinen eingesetzt, die fortlaufend mit Strom versorgt werden müssen, um das Leben der Patienten zu erhalten. Durch regelmäßige Belastungstests können Krankenhäuser sicherstellen, dass diese Geräte auch bei Stromausfällen oder anderen Notfällen ohne Unterbrechung betrieben werden können. Und gut geplante und durchgeführte Belastungstests tragen dazu bei, das Vertrauen der Öffentlichkeit in das Gesundheitssystem zu stärken. In Zeiten erhöhter Unsicherheit durch Naturkatastrophen, Pandemien oder terroristische Bedrohungen ist es entscheidend, dass die Bevölkerung darauf vertrauen kann, dass die medizinischen Einrichtungen über die notwendigen Vorkehrungen verfügen, um auch in Krisensituationen effektiv und zuverlässig zu funktionieren. Die regelmäßige Durchführung von Belastungstests ist ein sichtbares Zeichen dafür, dass die Krankenhäuser ihre Verantwortung für die Sicherheit und das Wohlergehen ihrer Patienten ernst nehmen.

Durchweg tragen Belastungstests für die Notstromversorgung in bayerischen Kliniken dazu bei, die Widerstandsfähigkeit des Gesundheitssystems zu stärken und die Sicherheit und Versorgung der Patienten in Krisenzeiten zu gewährleisten. Durch Identifizie-

rung von Schwachstellen, Sicherstellung der Funktionsfähigkeit lebenswichtiger medizinischer Geräte und Stärkung des öffentlichen Vertrauens spielen diese Tests eine entscheidende Rolle bei der Vorbereitung auf potenzielle Notfälle in Bayern.¹

¹ <https://www.mittelbayerische.de/archiv/1/blackout-gefahr-was-passiert-wenn-im-krankenhaus-der-strom-ausfaellt-11910881>